

Tabelle 17 b (DMD) – *hmtj.w*

Zusatzmaterial zu “Kathrin Gabler, *Who’s who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018).“

Tabelle 17 b (DMD): Dokumente zu Schmieden/Kupferarbeitern (*hmtj.w*)

Dokument	Textkategorie	Datierung	Inhalt	Anmerkung
O. Berlin 11239, rt. 2–3	Brief, Lieferung	19. Dyn., R II?	Kupferlieferant <i>Smn-t3.wj, hmtj n Sm</i>	unklare Besitzverhältnisse, Defizit an Kupfer
O. CG 25581, vs. 3	Abrechnung, Liste	19. Dyn., Merenptah	<i>hmtj st n3 hnr.w n t3 js.t pr-ʕ ʕ.w.s. sj 2</i>	zuvor je 2 <i>sš.w-kd, t3j.w-md3.t, k3j.w/kwr.w/kdj.w, hmw.w-hʕ</i> , danach <i>hmw.w tjw.t, 10+ rmt-js.t smd.t, 3tw, s3w, hr-wʕr</i>
P. Ash. Mus. 1960.1283, rt. 3, 6, 7, 12	Nek.tagebuch, Rationsliste	19. Dyn., Merenptah	<i>hmtj Smn-t3.wj</i> bringt Meißel zurück, erhält weitere zum Einschmelzen	mindestens im Wert von 6, 25, und 12 Kupferdeben ¹
O. BM EA 65935, rt. 1–2	private Transaktion, Auftragszahlung	19. Dyn., Merenptah bis S II	<i>hmtj Jmn-m-wj3</i> graviert <i>kḫ</i> -Gefäß für <i>rmt-js.t P3-nb</i> , weiterer (<i>kjj</i>) <i>hmtj</i> stellt es fertig?	Zahlung mit Kleidung, staatl. Sandalen, Öl, Getreide
O. Brüssel 6311, rt. 4	Gerichtsdokument, private Transaktion	19. Dyn., Amenmesse	<i>p3 hmtj</i> erhält 5 große Brote für seinen Gott	Objekte bei <i>rmt-js.t Hwj s3 Hj-nfr</i> , verschiedene Personen involviert ²
O. CG 25706, rt. 2	Onomastikon, Titelliste, aus KV	19. Dyn., 2. Hälfte	<i>1 ss-kd, t3j-md3.t, sʕnh</i> <i>2 nbj.w, gnwtj.w, hmtj.w</i>	<i>hmtj.w</i> am Ende der Auflistung
O. CG 25811, rt. 2	Abrechnung, Lieferung, aus KV	Ende 19. Dyn., 1. <i>šmw 3</i>	<i>n3 hmtj.w</i> geben der Mannschaft Meißel	[...] 60 gesamt 4 Meißel, [...] 2 <i>w3d</i> , 8 Meißel, [...] 12, gesamt
O. CG 25519, rt. 1–2	Nek.tagebuch, Abwesenheitsliste, Namensliste, aus KV	19. Dyn., J. 1, 2. <i>3ḫ.t 21</i> , Siptah	<i>p3 hmtj</i> erhält von Arbeiter? <i>Hnmw-ms</i> einen <i>h3</i> -Meißel, um ihn zu schmelzen	<i>wḏḫ</i> : schmelzen, gießen, erneuern
W. DeM 5135, rt. 2	Gewicht, aus GP	20. Dyn., R III?	Kupfergewicht des <i>hmtj Mntw-nḫt</i> ³	20? Deben für: 1 <i>kb</i> = 20, 1 <i>mrsw</i> = 2, 1 <i>kt</i> = 2? (Gefäße)
O. CG 25567, rt. 2	Abrechnung, Notiz, aus KV	20. Dyn., J. 2, 3. <i>3ḫ.t 18</i> , R III	<i>hmtj Pth-p3-Hʕpj</i> erhält 26 Kupferdeben	gleicher Sachverhalt auf O. Göttingen AE 15
O. Göttingen AE 15, rt. 2–3	Abrechnung, Lieferung, Inventarliste	20. Dyn., J. 2, 3. <i>3ḫ.t 18</i> , R III	<i>hmtj Pth-p3-Hʕpj</i> erhält 26 Kupferdeben	mit Details, gleicher Inhalt auf O. CG 25567
O. Leipzig 1891, rt. 1–2, 6	private? Abrechnung, Inventarliste	20. Dyn., J. 2, R III	<i>hmw hmtj Pth-p3-Hʕpj</i> für Objekte für 32 Kupferdeben,	<i>sš Pn-T3-wr.t</i> lässt ihn täglich Opferkrug herstellen

¹ Der Text ist abschnittsweise erhalten, der Name des Schmieds fällt häufiger, der Titel steht einzig in rt. 3. Daneben sind die *jnj.w-ḫt*, ein *wḫʕ* und *sš.w* erwähnt. Vgl. Eyre, *JEA* 66 (1980), 108–119.

² Die inhaltliche Rekonstruktion durch Allam, *HOP*, 53–54, ist zu überdenken, siehe Kapitel III.2.6.2.2.

³ In rt. 2 könnte evtl. 24 *dbn* gemeint sein. Der Gewichtstein ist 2310 Gramm schwer. 24 Deben wären bei (96 statt 91 Gramm pro Deben) 2322 Gramm und kämen dem tatsächlichen Gewicht nah. Die Namenslesung *Mntw-nḫt* ist möglich, jedoch nicht ganz gesichert. Der Mann ist auf O. DeM 971 und 10174 bezeugt.

Tabelle 17 b (DMD) – *hmtj.w*

Zusatzmaterial zu “Kathrin Gabler, *Who’s who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018).“

			von <i>rmt-js.t Nb-nfr?</i>	
O. DeM 625, rt. I, 1, 4	Nek.tagebuch, Lieferung	20. Dyn., J. 23, 1. <i>pr.t</i> 11, 3. <i>pr.t</i> 2, R III	<i>hnw hmtj Pth-p3-Hcpj</i> hat 140 <i>hnw</i> -Meißel aus Kupfer zu gießen/herzustellen, <i>hmtj Pthj, Hc-m-W3s.t?</i> ⁴	aufgeteilt für rechts und links mit Rückstand/Verlust
O. Michaelides 19, rt. 2	Abrechnung, Lieferung	20. Dyn., J. 25, 4. <i>šmw</i> 12, R III	<i>hmtj Pth-p3-Hcpj</i> bringt 9 restliche Meißel	und erhält erneut 2 Meißel
O. DeM 32, rt. 7, 12–13	Nek.tagebuch, Lieferungen	20. Dyn., J. 25, 4. <i>šmw</i> 12, 21, R III	Kommen der <i>rwḏw</i> -Inspektoren unter/ <i>hrj hmtj.w, hnw n3 hmtj.w</i>	Chefmedja <i>Mntw-ms</i> und <i>Hnsw-m-hb</i> sowie Schreiber <i>Jmn-nht</i> mit Holz ⁵
O. DeM 187, rt. 3	Abrechnung, Lieferung, Inventarliste	20. Dyn., J. 25, 3. <i>pr.t</i> 4, R III	<i>hmtj Pth-p3-Hcpj</i> erhält 1 <i>kcn</i> -Krug, 1 Deckel für <i>mnš3</i> -Krug, aus Kupfer für 3 Kupferdeben	folgend: Liste von Schurzen, Textilien für Frauen aus Schatzhaus des Amenophis LHG
O. Michaelides 5, rt. 3	private Transaktion, Eselsmiete	20. Dyn., J. 26, 3. <i>pr.t</i> 10, 4. <i>pr.t</i> 7, R III	<i>hmtj Pth-p3-Hcpj</i> mietet Esel dreimal: für 27 bzw. 9 Tage	Vermieter: <i>rmt-js.t P3-Rc-htp</i> , Überbringer: <i>jrj-š3 Pn-p3-mr</i>
O. OIM 19359, rt. 7	Nek.tagebuch, Lieferung	20. Dyn., J. 30, 4. <i>pr.t</i> NN, R III	<i>n3 hmtj.w</i> ⁶	Verteilung Meißel rechts und links inkl. Menge
O. DeM 971, rt. 1	Brief mit privaten Anliegen? ⁷	20. Dyn., R III	<i>hmtj Mntw-nht</i> erhält Brief zwecks <i>kt</i> -Krug für 3,5 Deben und 6 Kupferstücke sowie ein <i>mss</i> -Gewand	Kleid soll gebracht werden, aus Tempel?
O. DeM 10173, rt. 1	Abrechnung, Notiz, Inventarliste	20. Dyn., 3. <i>šmw</i> 10, R III/IV	<i>hmtj Sbk-ms</i> erhält 73 abgenutzte Meißel für 300 Deben	sowie weitere Meißel, Beile, Äxte, insgesamt 547 Deben
O. DeM 44, rt. 10	Nek.tagebuch, Wach.liste, Lieferung	20. Dyn., J. 1, 3. <i>šmw</i> 15, R IV	<i>hmtj Jmn-htp</i> erhält Meißel, 40? des Amenophis LHG	
O. CG 25597, rt. 2	Abrechnung, Rationsliste?, private Transaktion?, aus KV	20. Dyn., J. 2, 3. <i>pr.t</i> NN, R IV	<i>Pth-nht?</i> , <i>hmtj NN</i> erhalten Gemüsebündel? ⁸	<i>kd Hr-nfr, Jw=f-r-jh, Hnw.t, Hrij š3 Mntw-ms</i> usw.
O. CG 25588, rt. 6?	private Transaktion, aus KV	20. Dyn., J. 2, 2. <i>pr.t</i> bis 2. <i>šmw</i> , R IV	<i>hmtjw dbn 5, P3-sd.t jp.t 2, P3-sd.t jp.t 2, Jmn-ms jp.t 2, Sbk-ms jp.t 1?</i> ⁹	privates Geschäft, einige Medja involviert

⁴ Die Meißel werden in zwei Monaten repariert und anschließend, evtl. mit leichtem Gewichtsverlust durch das Einschmelzen, zurückgebracht. Zum Reinigen des Materials wird Zinn benutzt, vgl. Kapitel III.2.6.2.1.1. Zur umstrittenen Lesung der Stelle und einer möglichen Gleichsetzung *Hc-m-W3s.t* als *hmtj*, siehe Tabelle 17 a.

⁵ Die zwei Chefmedja und der Schreiber könnten mit den *rwḏw* gleichzusetzen sein.

⁶ Das Stück ist nicht publiziert. Die Informationen basieren auf Auskünften durch R. Demarée. Das Verso enthält wohl Maße eines Grabes, die auf ein Prinzengrab hinweisen.

⁷ Der Schmied ist vermutlich der Empfänger des Briefes. War dieser somit literat? Die leichte Keramikscherbe wurde vielleicht an eine Tempelinstitution geschickt, an welcher sich der Adressat aufhalten sollte.

⁸ Der Name des Schmieds fehlt wahrscheinlich, da sonst der Titel dem Namen nachgestellt wäre. Nach dem Titel bricht der Text ab. *Pth-nht* steht vor dem Titel.

⁹ Die Lesung *hmtj* zu Beginn von rt. 6 würde für Kupfer zu 5 Deben sprechen, vgl. unten P. Turin Cat. 2084+. Helck, *Ostraka*, 382, fasst das Wort *hmtj* jedoch (singulär) als Kupferarbeiter/-schmiede auf und listet die vier Männer *P3-sd.t* (2x), *Jmn-ms* und *Sbk-ms* als entsprechende Titelträger auf. Die zweifache Angabe *P3-šd* ist

Tabelle 17 b (DMD) – *hmtj.w*

Zusatzmaterial zu “Kathrin Gabler, *Who’s who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018).“

O. CG 25613, rt. 2–3	Abrechnung, Lieferung, aus KV?	20. Dyn., 1. <i>3h.t</i> 18, R IV, J. 6?	<i>n hmtjw/.w?</i> erhalten 300 Kupferdeben von Schreiber <i>H3d-nht</i> ¹⁰	
O. BTdK 640, rt. 3	Abrechnung, Gewichtsstein aus Silex, 420 g, aus KV	20. Dyn., J. 1, 3. <i>pr.t</i> 12, R IV/V	<i>f3j n n3 knkn n bj3 n p.t rdj.t n sš H3d-nht r t3-h3-s3 n n3 hmtj.w</i>	Stein = Gegen- gewicht vom Tarieren des Metalls, ca. 400 g an einem Tag ¹¹
O. Ash. Mus. 689, rt. 1	Abrechnung, private Transaktion?, Lieferung	Mitte 20. Dyn.?	<i>hmtj Sbk/3?-ms</i> erhält Gemüse, Fisch und evtl. Pferde?	Text aus DMD-Arbeitsversion bekannt
P. Turin Cat. 1879+, vs., Frag. E?	Brief?, Abrechnung	20. Dyn., J. 2, 2. <i>3h.t</i> NN, R IV–R VI	<i>hmtj Jmn-hr?</i> ¹²	Details unbekannt, Verso unpubliziert
P. Turin Cat. 1883+, rt. I, 2	Abrechnung, Liste	20. Dyn., J. 8, 4. <i>šmw</i> 25, R VII	<i>p3 hnw n3 hmtj.w:</i> 280 Kupferdeben = 40 <i>hmtjw</i> für 7 <i>mnh-</i> Meißel, es folgt weiteres Werkzeug	<i>n3 hwtjw.w n n3 rwdw p3 hr sš pr-hd Hrj n t3 hw.t r ht p3 hm-ntr tpj n Jmn</i> und Vorarbeiter
O. Ash. Mus. 63, rt. 4	Abrechnung, Inventarliste	20. Dyn., R IX	<i>p3 hmtj</i> , Liste über 213 Kupferdeben, davon 3? bei <i>hmtj</i>	38 Deben bei Wächter <i>K3j-dr.t</i>
O. CG 25642, rt. II, 3	Abrechnung, Lieferung, aus KV	20. Dyn., R IX	<i>p3 hmtj 2?</i> [...] erhalten mind. 2 Meißel	71 Kupfer(deben) und Meißel werden verschiedenen Personen zugewiesen
P. Turin Cat. 1881+, rt. I, 8	Listen, darunter Kupferaufstellung	20. Dyn., J. 6, R IX	[... <i>p3?</i>] <i>hmtj</i> 30 Kupferdeben	

vermutlich zu *P3-šd s3 Jmn-ms* zu ergänzen, um zwei Namensvettern voneinander zu unterscheiden, dazu Gabler, in Haring et al. (Hgg.), *Decoding Signs*. Bei der Lesung „Kupferdeben“ wäre kein Träger dieses Titels vorhanden. Evtl. ist *Jmn-hr(-jb)* ohne Titel in die Transaktion mit Getreide, Kleidung und Feuerholz involviert.

¹⁰ Der Schreiber war am Schatzhaus von Medinet Habu beschäftigt, siehe Haring, *Households*, 232–233. Gutgesell, *Datierung I*, 2, 428, ordnet den Schreiber dem Ramesseum zu. Der Schreiber ist aus P. Genf MAH 15274+ und P. Turin Cat. 1883+ bekannt. Schmiede waren im Verantwortungsbereich der Tempel bzw. deren Vorgesetzten, Schreibern des Schatzhauses und/oder Sempriestern. Das Ostrakon stammt vielleicht aus dem Tal der Könige. War *H3d-nht* dort, um das Kupfer zu holen und den Schmieden im Tempel zu geben? Es scheint sich um *hmtj.w* (im Plural) zu handeln, ein Artikel fehlt.

¹¹ Dorn, *Arbeiterhütten*, 403, Katalog 143–145, Taf. 515–516. Dorn überlegt, ob der Stein vielleicht an diesem einen Tag verwendet werden sollte und der Abschlag bewusst stattfand. Danach hätte man den Silex nicht mehr nutzen können. Mit *bj3 n p.t* ist Meteoreisen gemeint; somit waren die *hmtj.w* für verschiedene Metalle zuständig. Der Schreiber sollte den Abschlag aus dem Tal an die Schmiede übergeben, die vermutlich an ihrer Arbeitsstätte waren.

¹² Im gleichen Text, vs. II, wird der Schreiber *Hrj n p3 hr* vor den Hohepriester des Amun nach Karnak zitiert. Es geht um die Meißel des Grabes und um über 600 Deben, die der Priester einfordert. In den nächsten Tagen folgten jeweils Kupferlieferungen durch die Mannschaft des Grabes an die Schatzhäuser. Jac. J. Janssen, ‘An Exceptional Event at Deir El-Medina (P. Turin 1879, verso II)’, *JARCE* 31 (1994), 91–97, thematisiert den merkwürdigen Sachverhalt: Normalerweise erhielt die Mannschaft des Grabes Kupfer für die benötigten Meißel. Hier werden umgekehrt Kupfer bzw. Meißel gesammelt, um sie dem Hohepriester zu bringen. Handelt es sich dabei um private Kupfervorräte der Arbeiter, die man für die Herstellung von Waffen benötigte, da Libyereinfälle drohten? Die Vorarbeiter stellten 280 Deben, die normalen Arbeiter 500 Deben zur Verfügung. Das Material könnte aus privaten Transaktionen oder (auch) aus Grabraub stammen.

Tabelle 17 b (DMD) – *hmtj.w*

Zusatzmaterial zu “Kathrin Gabler, *Who’s who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018).“

P. Milan E 0.9.40127+, rt. II, 11–12	Nek.tagebuch, Arbeitstagerliste, Lieferung	20. Dyn., J. 8, R IX	<i>p3 hmtj</i> erhält 2x <i>h3-</i> Meißel, 21 rechts, 1 bei ihm, gesamt 22, plus 19 Meißel links	Wächter <i>K3j-dr.t</i> , eine Überfahrt nach Theben von 2 <i>t3j.w-</i> <i>md3.t</i> und 1 <i>sš-kd</i>
P. Turin Cat. 2084+, rt. III, 7, vs. V, 5 ¹³	Abrechnung, Rationsliste?	20. Dyn., J. 5, 8, R IX	<i>hmtj dd?</i> [...] erhält etwas	Versorgung <i>smd.t</i> mit Rationen u. a.
P. Turin Cat. 1884+, rt. I, 1, 20, vs. I, 3	Nek.tagebuch, Arbeitstagerliste	20. Dyn., J. 15, R IX	<i>hmtj Jmn-hr(-jb)</i> bringt etwas?, bringt 29 Kupferdeben, <i>hmtj n t3.tj</i> mit <i>h3</i> 1 erwähnt	
P. BM EA 10221, rt. IV, 13, V, 2, 5, VII, 6, 7, 11, 13	Gerichtsdokument, Grabräuberpap.	20. Dyn., J. 16, 3. <i>3h.t</i> 19, R IX	<i>hmtj T3rj s3 Hc-m-</i> <i>jp.t, P3-k3mn s3 T3rj,</i> <i>P3-h3rw s3 H3rw,</i> <i>mw.t Mj.t-šrj n</i> <i>jmnt.t njw.t rmt-</i> <i>smd.t n t3 hw.t</i> ¹⁴ ->zugehörig zum Tempel <i>Wsr-M3c.t-</i> <i>Rc mrj Jmn ht hm-</i> <i>ntr tpj n Jmn</i>	Diebesaussage, Ortsbegehung im QV, Inspektion, Verhör, als unschuldig befunden und an Hohepriester übergeben
P. BM EA 10054, rt. III, 1–3, 17, V, 7–9, 14, vs. VI, 2–3	Gerichtsdokument, Grabräuberpap.	20. Dyn., J. 16, 3. <i>3h.t</i> 14, J. 18, 2. <i>3h.t</i> 24, R IX	<i>hmtj T3j-nfr n pr</i> <i>Mntw?, P3-wc-rs s3</i> <i>Kd-jh.t=f, P3-wn-</i> <i>[...s3] Trj?, T3rj s3</i> <i>Hc-m-jp.t, hmtj p3 hr</i> <i>P3-hj-h3.t s3 [Kd-</i> <i>jh.t]=f, mw.t Bw-jp.t</i> <i>n jmnt.t njw.t, Pn-t3-</i> <i>hw.t-nht, Pn-[t3-</i> <i>hw.t]-nht s3 Kd-</i> <i>jh.t=f, Hnsw-ms,</i> <i>Wsr-M3c.t-Rc-nht</i>	Verhör des <i>P3-hj-</i> <i>h3.t</i> , der 3 weitere <i>hmtj.w</i> und <i>sj.w n</i> <i>smd.t</i> , des Diebstahl einer Statue für 150 Kupferdeben bezeichnet
P. BM EA 10053, rt. II, 14, III, 19, VII, 15	Gerichtsdokument, Grabräuberpap.	20. Dyn., J. 17, 1. <i>pr.t</i> 8, R IX	<i>hmtj P3-hj-h3.t n p3</i> <i>hr, wc b P3-h3rw,</i> <i>Jmn-hr(-jb) n p3 hr</i>	Verhör des <i>Mjn-nht</i> <i>s3 Pn-T3-wr.t. Jmn-</i> <i>hr 3 dbn, P3-h3rw</i> 20, von <i>P3-knj s3</i> <i>Jmn-w3-šrj n p3 hr:</i> <i>P3-hj-h3.t</i> 6 ¹⁵
P. Turin Cat. 2001+, vs. VII, 5	Nek.tagebuch, Arbeitstagerliste	20. Dyn., R IX	<i>hmtj P3-hj-h3.t,</i> Parallele zu P. BM EA 10053, VII, 15	Diebesgut 6 Kupferdeben
P. Liverpool M 11186, rt. I, 6	Gerichtsdokument, Grabräuberpap.	20. Dyn., R IX?	<i>hmtj Pn-t3-hw.t-nht,</i> <i>Hrj</i>	Teil einer Diebesbande

¹³ In vs. V, 12 und 16, liegen die Schreibungen *p3 hmtjw* – „das Kupfer“ vor, da der Titel immer mit einigen Zeichen komplementiert ist. Hingegen ist das Material Kupfer häufig allein mit Gardinerzeichen N 34 geschrieben, ähnlich wie auf O. CG 25588.

¹⁴ Theoretisch kann sich die Beschreibung *rmt-smd.t* auf die Mutter und deren Angabe beziehen. Dann würde der Schmied von *smd.t*-Personal abstammen. Da *Mj.t-šrj* schon der Zusatz *n jmnt.t njw.t* beigefügt ist, sollte es sich bei *rmt-smd.t* um eine nachgestellte Präzisierung der Identität des Schmieds *P3-h3rw* handeln.

¹⁵ Parallele VII, 15, in P. Turin Cat. 2001+, vs. VII, 5 für *P3-hj-h3.t*.

Tabelle 17 b (DMD) – *hmtj.w*

Zusatzmaterial zu "Kathrin Gabler, *Who's who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018)."

P. Turin Cat. 1929+, rt. II, 3, 6, 7	Abrechnung, Rations-/Namensliste	20. Dyn., R IX?	<i>hmtj T3w-r-dr=f?</i> , <i>H^cpi?</i> , <i>Pn-njw.t</i> in einer Liste	mit Schreibern (evtl. <i>smd.t</i> -Schreiber <i>Wn-nfr</i> , rechts), Wächtern
P. Turin Cat. 1898+, rt. II, 18, IV, 8	Nek.tagebuch, Arbeitstagerliste	20. Dyn., J. 3, 1. <i>šmw</i> 5, 3. <i>šmw</i> 3, R X	<i>p3 hmtj</i> erhält oder bringt 3 Meißel, <i>hmtj W^c-rs</i> bringt 1/2 Kite Gold, Kleid? für vier Deben sowie 1 Kite Silber?	
P. BM EA 10068, vs. I, 7, III, 15, 23, 29, V, 8, 10, 21, 29, VI, 12, 23, 24, VIII, 12	Gerichtsdokument, Grabräuberpap., Hausliste	20. Dyn., J. 12, R XI?	<i>hmtj.w Pn-njw.t, Wn-nh, Pn-t3-hw.t-nht, P3-th3, P3-h3rw s3 T3rj, P3-h3rw n t3 hw.t Hjj, P3-cn-h^c, w^cb Hnsw-ms, P3-twj, Ns-Jmn, Jmn-h^c</i>	Dieb <i>Pn-njw.t</i> 1 Kite Gold u. Hausbesitzer, Hausbesitzer bei Medinet Habu
P. BM EA 10403, rt. I, 17, II, 1	Gerichtsdokument, Protokoll	20. Dyn., J. 2 <i>whm-msw.t</i> , 4. <i>šmw</i> 16, R XI	<i>hmtj P3-sn s3 Jmn-hr(-jb)</i> (2x)	laut Verhör des <i>Pn-t3-hw.t-nht</i> ist <i>P3-sn</i> verstorben, hatte 10 Deben
P. Bournemouth 17/1931, rt. 6	Brief einer <i>šm^c.t n Jmn</i> an <i>sš n p3 hr</i> , Lieferung	20. Dyn., 2. <i>3ht</i> 19, nach J. 6? <i>whm-msw.t</i> , R XI	<i>n3 hmtj.w</i> werden auf Veranlassung des Wesirs wegen Gefäßen gebracht	Wachs der Gefäße angesprochen
P. Wien inv. No. 3876, rt. II, 9	Liste über Fund von Grabräuberpap. in 2 Rollen bzw. Gefäßen	20. Dyn., J. 6 <i>whm-msw.t</i> , R XI	Bericht über Verhör des <i>hmtj W^c-rs</i>	bezüglich eines Einbruchs ins Grab des <i>jmj-r3 mš^c.w špsj</i>
P. BM EA 10326, vs. 9, 18	Brief des <i>Dhwtjw-ms</i> aus Nubien an <i>Bw-th-Jmn</i> , Lieferung	20. Dyn., J. 10 <i>whm-msw.t</i> , 1. <i>šmw</i> 25, R XI	<i>p3 hmtj</i> wird beauftragt, Kupferspeere herzustellen, <i>hmtj Hrj</i> erhält Kupfer für vier Speere gemäß einer Skizze	Skizze basiert auf 19,5 Kupferdeben
P. Turin Cat. 1975, vs. 3	Brief des <i>jmj-r3 mš^c.w n pr-c3</i> an <i>sš Trj n p3 hr</i> wegen Rechtsangelegenheit	20. Dyn., J. 10 <i>whm-msw.t</i> , R XI	<i>h^w n p3 hmtj</i> ¹⁶ durch Schreiber <i>Pn-t3-hw.t-nht</i>	Auftrag an Kupferschmied

¹⁶ Die Übersetzung des TLA nennt einen *hmtj Hr-nht*. Artikel + Titel lassen normalerweise keinen Personennamen erwarten; der *tjw*-Vogel G 4 wurde von I. Hafemann wahrscheinlich mit G 5, dem Falken, verwechselt und die Determinative des Titels A 24 und A 1 als *nht* mit Personenangabe gewertet. Ein Schmied namens *Hr-nht* ist aus anderen Quellen unbekannt. Die Lesung sollte *p3 hmtj* (ohne Namen) lauten.

Tabelle 17 b (DMD) – *hmtj.w*

Zusatzmaterial zu "Kathrin Gabler, *Who's who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018)."

P. BM EA 10100, vs. 3–5	Brief des <i>jmj-r3 ms^c.w n pr-^c3</i> an 2 Vorarbeiter, Schreiber <i>Bw-th-Jmn</i> , Wächter <i>Krj</i> und Mannschaft, Lieferung	20. Dyn., R XI	<i>hⁿw n hmtj.w Tt</i> und <i>Hrj</i> sollen Kupfer erhalten, um Messer und 2 <i>tk</i> -Lampen? fertig zu stellen	Kupfer wird von <i>Hr-n-Jmn-pn^c-n=f</i> gestellt, <i>dh</i> -Zinn steht zur Verfügung
P. BM EA 10052, rt. IV, 30, vs. XIV, 15, XVI, 16	Gerichtsdokument, Grabräuberpap.	20. Dyn., R XI	<i>hmtj K3-d3[...], Hrj s3? dd=f K3-d3d3, W^c-rs n p3 hr</i>	Verhör des Fischers <i>P3-nht-m-jp.t</i> , der <i>W^c-rs</i> beschuldigt, die Diebe gefahren zu haben, <i>K3-d3d3</i> wird frei gesprochen
P. Genf D 407, rt. 2a	Brief des <i>Dhwtj-ms</i> aus Nubien an <i>Bw-th-Jmn</i> , Lieferung	20. Dyn., R XI	<i>p3j=w hmtj</i> bearbeitete 17 Speere: 8 zu 2 <i>dbn</i> , 9 <i>dnwj</i> zu 1,5 = 29,5 <i>dbn</i>	Speere durch Wächter <i>Krj</i> nach Süden gebracht
P. Turin Cat. 2018, A vs. I, 9, C rt. X+3a	Abrechnung, Rationsliste	20. Dyn., R XI	<i>hmtj [...]</i> erhält [1?] Sack (2x)	gehört zu rechts unter <i>smd.t</i> -Schreiber <i>Wn-nfr</i> , rechts
P. Turin Cat. 2026, rt. 13	Brief des <i>Dhwtj-ms</i> aus Nubien an <i>Bw-th-Jmn</i> , Lieferung	20. Dyn., R XI	<i>t3 hⁿw n hmtj Hrj</i> wegen 17 Speeren	Speere sollen per Boot nach Nubien gebracht werden
O. Ash. Mus. 176, rt. 2	Abrechnung, Lieferung	?, 1. <i>pr.t</i> 20, 1. <i>pr.t</i> 30, 2. <i>pr.t</i> 10, 20, 30, 3. <i>pr.t</i> 10	<i>p3 hmtj</i> erhält mehrmals Meißel	dekadenweise Lieferung: 6 Übergaben in 2 Monaten ¹⁷
O. Hermitage 18067, rt. 1	Abrechnung, Lieferung, Inventarliste	?, 3. <i>šmw</i> 12 oder 15–18?	<i>hmtj NN</i> bringt verschiedene Meißel	Wert von über 164 Deben
O. Medinet Habu, rt. 2	Gewicht, Notiz	?	<i>p3 f3j n p3 wšj ntj m dr.t hmtj n t3 hw.t / T3-hw.t [...]</i> ¹⁸	Name fehlt vermutlich

¹⁷ Černý, NB 45.79, verweist auf O. Ash. DeM 180, wo Meißel und Gefäße im 10-Tages-Abstand gelistet sind. Zeitraum ist 3. und 4. *šmw*.

¹⁸ Der Fundort des Stückes ist laut Černý, MSS 5.233, Medinet Habu, das als *t3 hw.t* bezeichnet wird. Somit ist vermutlich der Tempel und ein zugehöriger Schmied und keine geographische Bezeichnung *T3-hw.t* gemeint.